



Naturschutzverein  
5083 Ittenthal

Februar 2021/März 2021

## JAHRESBERICHT 2020

Liebe Mitglieder /liebe Naturfreunde

Der Jahresbericht 2020 stellte mich kurz vor ein kleines Problem. Wegen Corona durften wir die GV 2020 auf den 26.06.2020 verschieben. Ich schreibe den Jahresbericht immer von GV zu GV, ab welchem Datum schreibe ich nun den Bericht??!!

Trotz „Corona“ konnten wir einige Aktivitäten mit unserem Verein, für den Erhalt der Lebensräume „Weiher“ durchführen.

Der Vorstand traf sich 2-mal im vergangenen Jahr in der „Sonne“ zur Besprechung von relevanten/wichtigen Themen. Vieles konnte aber per E-Mail/ Telefon und persönlichen Gesprächen erledigt werden.

An dieser Stelle danke ich meinen Vorstandkollegen für Ihre geleistete und noch zu leistende Arbeit für unseren Verein.

Vieles was ich euch jetzt erzähle konnte man auf unserer Website nachlesen. Aber leider habe ich die Berichte etc. auf der Website nicht so betreut wie es eigentlich für eine Homepage nötig sein sollte.

### Zum Jahresablauf:

Auch in dieses Jahr haben wir die Arbeitstage nur am Morgen durchgeführt. Wir haben gehofft, dass wir mehr Naturfreunde für unsere Einsätze dadurch begeistern könnten. Leider war das auch in diesem Jahr nicht so von Erfolg gekrönt. Der Reihe nach:

#### **03.04.2020 Reinigung der Mehlschwalbennester**

Thomas, Urs und Robi reinigten die Mehlschwalbennester, welche noch in unserem Dorf vorhanden sind. Urs und Thomas zogen mit der Auszugsleiter zu den Nistplätzen. *Ich war nur die Begleitperson!*

Natürlich hoffen wir das die „Ittenthaler Schwalben“ wieder in unser Dorf zurückkommen. Die Wohnungen sind nun sauber und diese können nun ohne „Mietzins“ benutzt werden.



Einige Mehlschwalben bewohnten die „Wohnungen“ an der Liegenschaft von Pia Herzog.

Bei der Liegenschaft Elisabeth Welti sah ich keine Mehlschwalben.

### 13.06.2020 Arbeitstag Frühjahr

Die Corona Situation hat sich ein wenig beruhigt. Der Arbeitsvormittag konnte durchgeführt werden.

Andi, „der Capo“, konnte 8 Personen begrüßen. In der „Tällematt“ wurde zuerst das Fallholz entfernt, bevor wir die Uferzonen mähen konnten. Der liegende Baumstamm wurde fachgerecht zerlegt. Der in einem bestehenden Baum hängende Stamm wurde aus Sicherheits-Gründen nicht bearbeitet. Am Chäsiberg wurde nur die Umgebung gemäht. Die Verbuschung am Hang wird im Herbst zurückgeschnitten. Colin hat den Zugang zu seinem „Lieblings-Bänkli“ noch frei gemäht.

Für die Verpflegung war diesmal der Präsi zuständig. Aber mit Würsten kann man fast nichts falsch machen.



Herzlichen Dank Allen die an diesem Arbeitseinsatz teilgenommen haben

### 25.06.2020 Arbeitstag Frühjahr 2. Teil

Am 24.06.20 hat Christian Winter den hängenden Baum fachgerecht und unfallfrei definitiv gefällt.

Jetzt sollten nur noch die vorbereitenden „Holzrugeli“ gespalten und im „Holzunterstand“ gelagert werden. Thomas war an der Spaltmaschine, Tscheibi, Urs und ich waren die „Chrampfer“. Am Schluss war das Holz sauber geschichtet im Unterstand.



Herzlichen Dank Euch für den kurzfristig geplanten Arbeitseinsatz.

*PS: auf der rechten Seite muss das Holz noch ein bisschen mind. 2 Jahre gelagert bleib*

### **26.06.2020 GV NVIttenthal**

Wegen den angeordneten Corona-Massnahmen wurde die GV 2020 verschoben. Am 26.06.2020 konnten wir die GV nun in der „Sonne“ durchführen. 18 Anwesende besuchten die GV.

Nach 18 Jahren als KassiererIn wurde Christiane Würmli aus dem Vorstand verabschiedet. Als NachfolgerIn stellte sich Eleonora Holenstein zu Verfügung. Eleonora wurde einstimmig in den Vorstand gewählt. Herzlichen Dank an Christiane für ihre langjährige Arbeit im NVI Vorstand. Und herzlich willkommen Eleonora bei uns im NVI Vorstand.

### **10.07.2020 Besuch der „Ankematte“**

Unter der Leitung von Jürg Winter besuchten wir zusammen mit den Naturfreunden aus Kaisten mit dem Fahrrad „die Ankematte“ in Kaisten. Die Erklärungen und das Fachwissen von Jürg waren super.

Der NV Kaisten pflegt jeweils Ende September die Riedwiese „Ankematte“.

Riedwiesen sind Lebensräume, in denen das Element Wasser die Hauptrolle spielt. Die eine Hektare grosse Feuchtwiese gilt als besonders schützenswert, da hier viele seltene Arten vorkommen.

Zum Abschluss diskutierten wir im „Laurus“ über den schönen Ausflug.



Herzlichen Dank an Jürg für die interessante Führung

### **04.10.2020 Zugvogeltag**

Wieder einmal ist der Zugvogeltag im Ittenthaler Bann auf dem Homberg angesagt. Zusammen mit dem VONV wollten wir den Anlass durchführen. Aber 1. kommt es anderst und 2. als man denkt. Unsere beiden Chefnithologen, Meinrad war krank und Jürg hatte Unfall, konnten nicht vor Ort sein. Das Wetter war auch nicht so ideal. Deshalb wurde der Anlass kurzfristig abgesagt.

Wir „Ittenthaler“ waren bereit. Eleonora und ich haben Kuchen gebacken. Eleonora danke für den Lebkuchen. *PS gegessen wurden sie natürlich schon.*

### **31.10. 2020 Arbeitstag Herbst**

Wir beginnen wie immer beim Dorfladen Ittenthal unseren Arbeitstag. Heute war zur Hauptsache arbeiten an „Chäsiberg“ angesagt. Mit Motorsensen wurde der Hang von Sträuchern, zur *Hauptsache Haselnuss*, und Brombeerstauden gerodet. Das Astmaterial ist primär auf die bestehenden Asthaufen aufgeschichtet worden. Das überschüssige Astmaterial wurde im Entsorgungsplatz Boll deponiert. Vor dem Mittagessen konnten noch die Ufer der beiden Weiher gemäht werden.

Am Schluss trafen wir uns wieder im „Tällemätteli“ zum wohlverdienten kleinen Imbiss. Herzlichen Dank den Helfern für Ihren Einsatz.



### **21.11. 2020 Nistkastenkontrolle**

Zusammen mit dem Elternverein Kaisten führten wir dieses Jahr die Nistkastenkontrolle durch. Das Wetter war ideal, kalt, aber sonnig. So begrüßte und instruierte Thomas die Teilnehmer/Teilnehmerinnen. Bei der Reinigung fanden wir einen schlafenden Siebenschläfer, Wespennester, Eier die nicht ausgebrütet wurden und leider auch einige nicht bewohnte Nistkästen.

Nach dem Rundgang am späten Nachmittag trafen wir uns auf dem Pausenplatz „Stalden“ zu einem Zvieri. Es gab Sandwiches, feinen Lebkuchen und Russenzopf. Alle TeilnehmerInnen waren froh, dass anschliessend in die „Wärme“ gehen konnten.

Einen ausführlichen Bericht von Yann Holenstein und Photos sind auf [www.nvittenthal.ch](http://www.nvittenthal.ch) aufgeschaltet. Yann herzlichen Dank für Deinen hervorragenden Bericht.

Wir konnten an diesem Nachmittag nicht alle Nistkästen kontrollieren. Eine Woche später wurden die restlichen Nistkästen in unserem Bann kontrolliert.

Herzlichen Dank Eleonora für die Kuchen und Thomas für die Organisation.

Ich hoffe schwer, dass wir diesen, für mich erfolgreichen Anlass, im nächsten Jahr wiederholen können.



### 2020 Diverses während des Jahres:

Den Unterhalt von der „Moosmatt Feuerstelle“ hat die Familie Märki wieder gemacht.  
Herzlichen Dank für Euren Einsatz.





In Ittenthal zu Besuch bei der Familie Märki ein Pappelschwärmer.

Ist ein Schmetterling (Nachtfalter) aus der Familie der Schwärmer.

Mit einer Flügelspannweite von 72 bis 92 Millimetern gehört er zu den größeren Faltern Mitteleuropas. Durch seine graue Farbe ist er nachts ideal getarnt.

Für die Feuerstelle Tällematt hat Marcel Grenacher einen neuen Tisch und 2 Bänkli hergestellt. Zusammen mit Ruedi Näf wurde die Garnitur aufgestellt. Wir durften nur die Materialkosten übernehmen. Recht Herzlichen Dank den Beiden für die Arbeit und die Spende.



Kurz vor „Redaktionsschluss“ wurden im „Chäsibergweiher“ tote Frösche gesichtet. Ich habe die Kadaver entsorgt. Es waren Grasfrösche, die nicht überlebten. Grund ist, sie wandern im Herbst zum Überwintern im Weiher ein. Normalerweise funktioniert dies problemlos: der im Wasser gelöste Sauerstoff kann direkt über die Haut aufgenommen werden; die Atmung ist auch unter einer Eisdecke gewährleistet, ein Auftauchen ist nicht notwendig.

Zuerst einmal darf festgehalten werden, dass das Phänomen selten mehrmals hintereinander den gleichen Weiher trifft; im Weiteren ist die Froschpopulation in der Regel nicht in ihrer Existenz gefährdet, da immer ein Teil der Adulten und die Jungtiere an Land überwintern und nicht betroffen sind. Fast immer wird deshalb dennoch Froschlaich im darauffolgenden Frühjahr produziert.

Auch im „Chäsibergweiher“ ist zurzeit viel Laich enthalten. Ich hoffe, dass wir in Zukunft dieses Phänomen nicht mehr erleben.

Zum Schluss noch einmal ein herzliches Dankeschön an ALLE die sich für die Natur und unseren Verein mit Ihrer Arbeit im Vergangenen Jahr eingesetzt haben.

Ich freue mich schon heute auf eine schöne Zeit mit Euch.

5083 Ittenthal im Frühjahr 2021

Robi Moritz *Präsident NVI*